

6.Sitzung

Termin: 27.04.2021

Ort: Kirche St. Josef

Beginn: 18.00 Uhr

Sitzungsleitung: Johannes Rastetter, Mattias Ulbrich

Moderator: Peter Bitsch

Protokollantin: Gudrun Jüngert

Teilnehmerinnen / Teilnehmer Einladung auch an den Stiftungsrat

beratend		stimmberechtigt:			
Bayer, Simon	a	Koffler, Matthias, Pfarrer	a	Pismiok, Peter	a
Bock, Klaus	a	Bock, Sabine	a	Rastetter, Johannes	a
Jüngert, Gudrun	a	Buchholz, Markus	a	Seyferth, Ursula	a
Pachtner, Christian	a	Graß, Heiko	a	Schindwein, David	a
Palat, Elke	a	Haschke, Marc	a	Schymczyk, Danuta	a
Weiler, Veronika	a	Hörner, Patricia	a	Schwarz,-Düser Anja	a
Weniger, Ingrid	a	Kewe, Henriette	a	Ulbrich, Mattias, Dr.	a
		Klump, Manfred	a	Zimmermann, Hildegard	a
Rastetter, Stefan	a	Schindwein, Wolfgang	a		

a = anwesend / e = entschuldigt / ne = nicht entschuldigt

Tagesordnung	Aufgaben, Termine, Beschlussfassung
<p>Eröffnung und Begrüßung (18.00 Uhr) Johannes Rastetter, Vorsitzender des Pfarrgemeinderates</p> <ul style="list-style-type: none"> Nach dem Rücktritt von Frau Stephanie Raab ist Frau Danuta Schymczyk in den Pfarrgemeinderat nachgerückt Begrüßung von Herrn Peter Bitsch 	
<p>Impuls Herr Johannes Rastetter</p>	
<p>TOP 1 - Regularien</p> <p>Umlaufbeschluss vom 24.03.21 zu Ostern keine Präsenzgottesdienste,, dafür gestaltete Kirchen in den Kar- und Ostertagen wie 2020“ Nachtrag zum Umlaufbeschluss: Ökumen. Osternacht findet als Präsenzgottesdienst statt und wird live gestreamt.</p> <p>Feststellung der Beschlussfähigkeit: Stimmberechtigte anwesend / beschlussfähig Genehmigung des Protokolls: genehmigt Genehmigung der Tagesordnung: genehmigt</p>	
<p>TOP 2 – Information und Austausch der Vorkommnisse und Gründe, die letztlich entscheidend für Pfarrer Matthias Koffler waren, seine Arbeit in der Kirchengemeinde zu beenden</p> <p>Begrüßung durch Herrn Peter Bitsch Zwei Besonderheiten bei der Sitzung:</p> <ol style="list-style-type: none"> Stiftungsräte haben Rederecht Gäste kein Rederecht <p>Zwei Runden</p> <ol style="list-style-type: none"> Stiftungsräte und PGR können ihre Sicht der Dinge sagen Emotionen von innen beleuchten Was lernen wir daraus? Zusammen überlegen, wie geht es weiter? <p>Bei Bedarf Beratung Vorstand PGR (Johannes Rastetter, Mattias Ulbrich) mit Peter Bitsch</p>	

Matthias Koffler, Pfarrer

Ich möchte heute Dinge auf den Tisch legen, die wichtig sind für die Gemeinde.

Vortrag auf Sachebene, trotzdem kann es emotional werden

Ein Bischof hat mir einmal gesagt, dass ich sehr emotionalisiert bin.

Präsentation von Pfarrer Koffler über

- **Nutzung Pfarrgarten**
- **Bauausschusssitzung am 27.01.2021**
- **28.01.21 Stiftungsratssitzung**
- **24.02.21 Vororttermin Stiftungsratssitzung**
- **Widerspruch im PGR von mir am 1.3.21 zum Beschluss vom Stiftungsrat.**
- **Suche nach Lösungen**
- **„Meine Wohnung ist nur im 1. OG“** (ohne Pfarrgarten – Aussage eines Stiftungsrats)
- **Lösungssuche** Treffen zwischen Herrn Kessler und Herrn Essari
- **Lösungsvorschlag und Antrag an den Stiftungsrat am 17. März 2021**
Widerspruch im PGR wurde auf Grund er Lösungsvorschläge von mir zurückgenommen
- **17.03. Stiftungsratssitzung – Ergänzungsvorschlag zum Beschluss des Stiftungsrats wurden abgelehnt**
- **Mittagspause – entstandene Mehrkosten**
Die Mittagspausenregelungen war im Leistungsverzeichnis vom 17.09.20 beinhaltet

Fazit:

Ich kann nicht mehr. Das Vertrauen ist weg. Die Verletzungen werden bleiben. Ich habe das Gefühl nur noch geduldet zu sein. Intrigen im Hintergrund.

1. Runde**Stiftungsräte und Pfarrgemeinderat können ihre Sicht der Dinge vortragen**

Zu Wort meldeten sich

Marc Haschke, Stefan Rastetter, Matthias Koffler, Anja Schwarz-Düser, Heiko Graß, Wolfgang Schindwein, Mattias Ulbrich, Sabine Bock, Patricia Hörner, Johannes Rastetter

- Der Planungsfehler der Mauer war dem Stiftungsrat nicht bekannt. Heute zum ersten Mal gehört.
- Bei keiner Variante sicher, dass die Mauer stehen bleibt.
- Gebäudeplanung:
Dauerhafte Belüftung, kein Tageslicht, Keller kleiner, Planungskosten
- Spundung: Es kann zu Beeinträchtigungen vom Pfarrhaus und anderen Häusern kommen.
- Da war es unschön, dass man erst 2 Stunden vor der Sitzung die Kostenaufstellung bekommen hat. Es war eine schwierige Sitzung.
- Konkretisierung wurde nicht einstimmig beschlossen.
- Es stimmt ich (Stefan Rastetter) habe den Brief ans Ordinariat geschrieben. Dabei ist mir ein Lapsus passiert, dass ich Pfr. Koffler nicht in den Verteiler genommen habe „Sorry mir ist ein Lapsus passiert“. Entschuldigung in einer Stiftungsratssitzung.

- Stiftungsrat ist für die Finanzen zuständig. Keine Geldausgaben die nicht notwendig sind.
- Wohnungspläne von 1910: Über 2 Etagen Mietzahlung, deswegen 1. OG Pfarrwohnung, EG Pfarrbüro
- Stiftungsrat nicht gegen Pfarrer, aber für die Finanzen verantwortlich.
- Es gab eine Drohung an Herrn Kessler
- Kellerräume sind Lagerräume und keine Veranstaltungsräume.
- Viele Umlaufbeschlüsse.
- Mauer: Niemand wollte dir (Pfr. Koffler) die Privatsphäre nehmen. Wir stützen die Mauer ohne mehr Geld aufzuwenden. Wir sind für das Geld verantwortlich. Eigeninteresse, wo man sich zurücknehmen muss. Ich kann es nicht fassen. Wir entscheiden uns für die Mauer, dass sie bleibt und du gehst.
- Nicht nachvollziehbar.
- Es gibt Ansichten, Abstimmung, Ablehnung.
- Regeln wurden von Seiten des Stiftungsrates eingehalten PGR wäre als nächstes eingebunden worden.
- Matthias Koffler ist über eine Marginalie gestolpert.
- Ganz normaler Vorgang. Das steht man durch. Ihm fehlt die Kraft es durchzustehen. Er überhöht die Mauer.
- Beim Vorort Termin des Stiftungsratsrats haben wir die Not gesehen. Ich habe gelitten unter der Situation.
- Wir haben in seinem Sinne und Privatsphäre entschieden.
- Unverhältnismäßigkeit
- Keine Entscheidung gegen den Pfarrer.
- Was unterstellt er da dem Stiftungsrat?
- Denunziation, deswegen musste ich (Pfarrer Koffler) die Entscheidung treffen
- Keiner vom Stiftungsrat ist meinen Lösungsvorschlägen gefolgt. Eine Variante war sogar billiger.
- Ich (Pfarrer Koffler) konnte nicht nachvollziehen warum.
- Falsche Darstellung.
- Bewusst gegen mich (Pfr. Koffler) agiert. Verletzt, Vertrauen nicht mehr da. Keine Zusammenarbeit mehr möglich. War sicher, dass der Lösung zugestimmt wird.
- Ich bin der Mauer böse.
- Betonding
- Das wir das nicht früher erkannt haben und dagegen gesteuert haben.
- Wir waren zu keiner Zeit gegen dich oder etwas negatives Persönliches.
- Eine andere Ebene der Betrachtung der Mauer
- Briefe schreiben hinten rum?
Hr. Rastetter hat in der Sitzung erwähnt, einen Brief nach Freiburg zu schreiben. Es stand auch Matthias Koffler im Verteiler, warum hat er keine Nachricht bekommen? Keine Verunglimpfung im Brief.
In deinen Schreiben (Pfr. Koffler) bzw. E-Mail stand du möchtest deine Ruhe und ziehst dich zurück. Ich habe dir unter großem Kraftaufwand einen Brief geschrieben ohne zu wissen ob ich dir damit etwas Gutes tue
- Ich stehe hinter dem was der Stiftungsrat beschlossen hat.
- Mehrfach betont der Stiftungsrat, dass man hinter Pfr. Koffler steht und nicht gegen ihn ist. Warum hat der Stiftungsrat nicht nach Lösungen gesucht? Nur Matthias hat nach Lösungen gesucht.
- Wie agieren wir?
- Wie gehen wir weiter miteinander um?

- Farbe bekennen.
- Normalerweise kommunizieren wir persönlich und nicht per E-Mail (Corona) Kaum vorstellbar wie viele E-Mails hin und her gingen. Der Pandemie geschuldet.

2. Runde:

Zukunft wie geht es weiter?

Es meldeten sich zu Wort Peter Pismiok, Hilde Zimmermann, Wolfgang Schlindwein, Manfred Klump

- Pfarrer Kofflers Willen respektiert. Jeder trifft für sich seine Entscheidung. Der Stiftungsrat nutzt seine freie Zeit, um der Gemeinde zu helfen. Vielleicht haben wir Fehler gemacht.
- Matthias warum ist dir die Gemeinde nicht wichtiger, wie die Dinge die schief gegangen sind?
- Quo vadis: Meine Gemeinde ich habe nach einem Jahr keine Antwort wohin wir gehen. Wir sind in Bewegung. Suchen zusammen nach Vertrauen und Liebe. Diese Antwort macht mich glücklich.
- Hoffnung auf Präsenzsitzung.
- Ich wünsche der Gemeinde das Verständnis, welche Bedürfnisse unser Pfarrer hat. Garten als Rückzugsgebiet. Wenn wir dem Pfarrer den Wunsch auf eine Rückzugsort verwehren, wo soll er Kraft schöpfen?
- Dankbar, dass die Sitzung stattfindet und die Meinungen dargestellt werden.
- Wir wollen uns für die Gemeinde einsetzen.
- Nicht zurückziehen, sondern zusammen weitermachen.
- Keine Gräben ziehen.
- Nach Abheilung der Verletzung, vielleicht ein schöner Abschied möglich?
- Die Mauer kann nicht alleine Grund sein, dass er geht.
- Faktenlage hat zur Entscheidung geführt.
- Ich würde mich genauso wieder entscheiden.

Peter Bitsch

Ab Samstag ist Pfarrer Thomas Ehret Pfarradministrator.
Die Stelle des Leiters der SE ist ausgeschrieben und soll zeitnah besetzt werden.

Matthias Koffler

Ich verstehe es nach wie vor nicht. Das Vertrauen ist nicht mehr da.
Ich merke, dass vieles was mir wichtig ist nicht gewollt ist. Unendlich weh tut es mir für die Gemeinde.
Enttäuschung und Trauer.

20.00 Uhr Pfarrer Matthias Koffler verlässt die Sitzung.

<p>Wie geht es weiter, was soll geschehen?</p> <p>Anja Schwarz Düser Fair miteinander umgehen. Transparenz: Stiftungsrat – PGR gute Protokolle die man versteht. Unterstützung für den Neubau des Gemeindehauses vom erzbischöflichen Bauamt Austausch mit Architekt.</p> <p>Marc Haschke Tage im Voraus Unterlagen für Stiftungsratssitzungen verschicken.</p> <p>Peter Bitsch Anfang für weitere Gespräche und weitermachen. Zusammen mit Pfr. Ehret. Wünsche aufschreiben für die nächste Sitzung mit Pfr. Ehret.</p> <p>Johannes Rastetter Im Vorfeld Bauchweh in der Coronazeit so eine Sitzung in Präsenz abzuhalten Froh und dankbar für die Sitzung mit viel Geduld und Verständnis. Vielen Dank für alle Beiträge.</p> <p>Abschluss Gemeinsames Vater unser</p>	
<p>Ende Sitzung: 20.20 Uhr</p>	

B = Beratung / E = Entscheidung / I = Information

Bitte vormerken:

nächste Sitzung: Dienstag 15.06.2021 um 19.00 Uhr, Kirche St. Josef

Karlsruhe, 19.05.2021

für das Protokoll

 Gudrun Jüngert
 Protokollantin

 Johannes Rastetter
 Vorsitzender des Pfarrgemeinderates